

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN	8
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN	9
VORWORT	10
1 EINLEITUNG	13
2 GEGENSTAND UND GEGENSTANDSVERSTÄNDNIS	16
2.1 Schulentwicklung im aktuellen Bildungsforschungskontext	16
2.1.1 Zum Begriff Schulentwicklung – Abgrenzung und Definitionsversuche	18
2.1.2 Schulentwicklungstheorien	19
2.1.3 Die Schule als ein System handelnder Menschen	22
2.1.4 Angeordnete Innovationen in der Schulentwicklung	23
2.1.5 Zur Qualität von Schule als ein Merkmal von Schulentwicklung	24
2.1.6 Autonomisierung von Schule unter den Aspekten des „Top-Down“ und des „Bottom-Up“	26
2.1.7 Organisationsentwicklung (OE) und Pädagogische Schulentwicklung (PSE)	29
2.1.8 Sonderpädagogik und Schulentwicklung	32
2.1.9 Zusammenfassung	35
2.2 Schulprogramm als Instrument in der Schulentwicklung	36
2.2.1 Historische Einordnung	37
2.2.2 Erlass und Hinweise der Administration	38
2.2.3 Abgrenzung von Schulprofil, Schulkonzept und Schulprogramm	41
2.2.4 Sinn, Zweck und Ziele von Schulprogrammen	43
2.2.5 Elemente eines Schulprogramms	46
2.2.6 Schulprogramm in der Sonderschule	47
2.2.7 Aktuelle Studien zur Schulprogrammentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Sonderschulen	48
2.2.8 Inhalte von Schulprogrammen am Beispiel Hamburg	52
2.2.9 Zusammenfassung	53
2.3 Chancen und Probleme der Schulprogrammentwicklung	54
2.3.1 Erste Probleme bei der Schulprogrammentwicklung	54
2.3.1.1 Motivationslage	55
2.3.1.2 Reformresistenz	55
2.3.1.3 Kooperation und Konsensfindung	55
2.3.1.4 Aufwand, Schriftform und Anforderungen	56
2.3.1.5 Schulprogramm zwischen Kontrollmittel und Erfüllungsmentalität	56
2.3.2 Aspekte des Widerstands gegen Veränderung	56
2.3.3 Interne Evaluation von Schulprogrammen	57
2.3.4 Entwicklungsplanung und Organisation	58
2.3.5 Beteiligung von Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern	58

2.3.6	Beratung und Fortbildung	59
2.3.7	Belastung durch Mehrarbeit	59
2.3.8	Zusammenfassung	60
3	WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE GRUNDLAGEN	61
3.1	Qualitative Forschung und ihre zentralen Prinzipien	61
3.1.1	Offenheit	62
3.1.2	Kommunikation	62
3.1.3	Prozesshaftigkeit	62
3.1.4	Reflexivität	63
3.1.5	Explikation	63
3.1.6	Flexibilität	64
3.2	Qualitative Forschung in der Schulentwicklung	64
3.2.1	Der Aktionsforschungsansatz in der Schulentwicklung	65
3.2.2	Empirische Schulbegleitforschung	71
3.2.3	Experten- und Expertinneninterview	72
3.2.4	Fragebogen	74
3.2.5	Zusammenfassung	75
4	EMPIRISCHE STUDIEN	76
4.1	Einzelfallstudie zur Schulprogrammentwicklung (Studie I)	77
4.1.1	Advanced Organizer zum Forschungsdesign	77
4.1.2	Vorbereitungsphase – „Getting Started“	78
4.1.3	Hauptphase	89
4.1.4	Zusammenfassende Prozessanalyse (Studie I)	109
4.2	Typisierungen ausgewählter Sonderschulen (Studie II)	114
4.2.1	Advanced Organizer zu Forschungsdesign und Methodenwahl	114
4.2.2	Zielsetzung für die Interviews	114
4.2.3	Auswahl der Interviewpartner und -partnerinnen	115
4.2.4	Interviewleitfaden	115
4.2.5	Durchführung der Interviews	116
4.2.6	Durchführung der schriftlichen Befragung	116
4.3	Kontrastierende Interview- und Fragebogenauswertung	117
4.4	Darstellung der Ergebnisse	120
4.4.1	Schule A	120
4.4.2	Schule B	125
4.4.3	Schule C	129
4.4.4	Schule D	130
4.4.5	Schule E	133
4.4.6	Schule F	135
4.4.7	Schule G	136
4.4.8	Schule H	138
4.4.9	Kategorienauswertung Interviews	140

4.4.10	Zusammenfassende Analyse (Studie II)	150
5	REFLEXION	156
5.1	Metaebene Gesamtprozess	156
5.2	Prozessimmanente Ebene Studie I	158
5.3	Zusammenfassende Diskussion der forschungsleitenden Fragestellungen	165
5.3.1	Notwendige weitere wissenschaftliche Auseinandersetzungen	168
5.3.2	Konsequenzen für die Administration	169
5.3.3	Konsequenzen für die externe Schulberatung	171
5.3.4	Konsequenzen für die Einzelschule	174
6	RESÜMEE	177
	LITERATURVERZEICHNIS	181